

Bodenheim, 30. September '17

Liebe Weinkunden,

ich schreibe diese Zeilen am letzten Septembertag!

Alle Weintrauben sind geerntet.

Ich bin zufrieden - ein gutes Gefühl stellt sich ein.

Ein Rekordjahr, was die Zeit der Lese anbelangt.

Der Start wurde auf "Drängen" der Kirschessigfliege auf den 2. 9. vorverlegt.

Sie war vor 2 Jahren aus China eingewandert.

Mit etwas Phantasie könnte man annehmen,

die Chinesen planen ihren Weinanbau zu erweitern,

wollen neue Absatzmärkte erschließen und auf diesem Weg die europäische Konkurrenz lahm legen.

Ich vergleiche die Vorgänge mit der Zeit gegen Ende

des 2. ten Weltkrieges als Kartoffelkäfer (die Colorado)

und Flughafer ("Fluchhafer") aus Amerika

von den Alliierten über Deutschland abgeworfen wurden

und der heimischen Landwirtschaft Sorgen bereiteten.

In der Tat kann dieses rote Insekt, vor allem für den Rotweinanbau, fatale Folgen haben!

Die Forschung steht jetzt in der Pflicht, sich etwas einfallen zu lassen.

Die "Schlachten" gegen die Reblaus - um 1900 -

und Peronospora in den 30 iger Jahren wurden erfolgreich

beendet und geben mir Zuversicht.

Zuversicht und Freude am Weinbau inspirieren mich zu neuen Ideen.

Die Weinnamen, im letzten Anschreiben vorgestellt, will ich dieses Jahr mit der "NUMMER DRY" erweitern.

Die NR. 3 der Angebotsliste, der trockene "Literwein", meistens aus Müller-Thurgau, Silvaner oder Kernertrauben gekeltert, in Zukunft Nummer "DRY" - für 3 auf "rheinhessisch" oder das englische Wort für "trocken".

Ich hoffe Sie können sich beim Genuß meiner B.I.☺ - Weine ein "verstecktes Lächeln" nicht verkneifen ☺

Mit LIEBE[®]_N grüßen

Ihr Winzermeister

Johannes Leber

ES LEBER DER WEIN